

# Immer noch der letzte seiner Art

Etienne Borek ist das letzte Kind, das auf der Geburtsstation des EvK das Licht der Welt erblickte

Von Sabine Weidemann

Etienne tobt mit seinem Bruder durch die elterliche Wohnung. „Schau mal, das bist du als Baby“, unterbricht Mutter Liljana Borek das Spiel ihrer beiden Kinder und zeigt ihm eine Seite der Hattinger Zeitung. Sie ist sechs Jahre alt. Genauso wie Etienne. Und er ist die Hauptperson unter der Überschrift „Der letzte seiner Art“. Etienne Borek ist das letzte Kind, das auf der Geburtsstation des Evangelischen Krankenhauses an der Bredenscheider Straße das Licht der Welt erblickte. Und in diesem Jahr, 2014, beginnt für ihn nun schon ein neuer Lebensabschnitt.

**SERIE**

## Was macht eigentlich?

Letzte Folge: Etienne Borek

Am 29. November 2007 wurde der Junge mit dem vollen dunklen Haar geboren, zum 1. Dezember wurde dann die Geburtsstation geschlossen. „Wir haben uns damals ganz bewusst für das EvK entschieden. Denn wir wollten keine weite Strecke fahren“, erinnert sich Vater Sebastian Borek.

Und von Welper aus, wo das junge Paar damals wohnte, konnte es in wenigen Minuten die Klinik erreichen. „Wir wussten aber erst gar nicht, dass wir die letzten waren“, erinnert sich Liljana Borek. Obnehin drehten sich die Gedanken und die Aufregung allein um die Geburt ihres ersten Kindes.

### Im Kindergarten lernt er Englisch

Inzwischen hat Etienne einen kleinen Bruder. Fabrice ist vier Jahre alt und kam in der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum (zu deren Verbund eben auch das EvK gehört) zur Welt. In Linden lebt die Familie seit einigen Jahren. Dort gehen Etienne und Fabrice in den Kindergarten. „Da ist auch Johanna, meine kleine Freundin“, erzählt der Sechsjährige schüchtern. „Sie wird drei Jahre alt, und Etienne beschützt sie immer“, erklärt Mutter Liljana. Im Kindergarten lernt Etienne schon Englisch. „Schaf heißt sheep, und Schwein heißt pig, und Kuh heißt cow, und Hund heißt dog, und Katze heißt cat“, zählt er auf.

Doch noch in diesem Jahr wird aus dem Kindergartenkind ein i-Dötzchen – und zwar an der



Etienne Borek (6) und seine Familie: Seine Eltern Liljana und Sebastian sowie Bruder Fabrice sitzen auf dem Sofa.

FOTO: DIETMAR WÄSCHE

## Was macht eigentlich? Letzte Folge nach fast drei Jahren

■ **Am 30. April 2011** hat die Hattinger WAZ bei Ulli Seidler, ehemaliger Betreiber des Lokals „Copacabana“, zum ersten Mal gefragt: „Was macht eigentlich?“ Viele weitere folgten.

■ **Mit Etienne Borek** schließt diese Serie nun. Ab der kommenden Woche lesen Sie an dieser Stelle ein Jahr lang viel Wissenswertes über die verschiedenen Hattinger Stadtteile.

Erik-Nölting-Schule. Denn schon in wenigen Wochen ziehen die Boreks mit ihren zwei Kindern zurück nach Welper. Am meisten freut sich Etienne dann auf die große neue Wohnung in der sein Bruder und er jeweils ein eigenes Zimmer bekommen. Denn wie es bei Brüdern so ist, Etienne und Fabrice können nicht mit- aber auch nicht ohne einander.

### Sein Herz gehört dem VfL Bochum

In einem Punkt aber will der Sechsjährige Bochum die Treue halten: In Sachen Fußball steht der VfL Bochum immer weit vorne auf seiner Favoritenliste. Und wenn es nach ihm geht, will Etienne auch irgendwann selbst für den favorisierten Verein spielen. „Ich werde erst deutscher Fußballer und dann für Bayern München und dann für Bo-

chum“, erklärt der Fußballfan seine Pläne. Seit drei Jahren spielt er inzwischen selbst bei der SG Linden-Dahlhausen und mit dem Umzug wird wohl der erste Vereinswechsel seiner noch sehr jungen Karriere ins Haus stehen.

Immerhin, die Erfolgsbilanz auf dem Fußballfeld kann sich sehen lassen: „Ich habe einmal sechs Tore in einem Spiel geschossen“, freut sich Etienne. Und am liebsten will er „so toll spielen wie Mario Gomez“.

In der Theorie ist für Etienne sowieso alles klar: „Wenn keiner angreift, dann muss ich angreifen und wenn der Torwart raus geht, kann ich leichter ein Tor schießen. Dann bin ich der beste Spieler.“ Dann kann ja nichts mehr schief gehen und Hattingen kann sich auf sein neues Fußballwunder freuen.

## Anzeige

Malerhandwerk seit 1865!



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Innenraumgestaltung, Bodengestaltung, Fensterdekorationen, Sonnenschutz

**homberg**  
Konzepte in Form & Farbe

ein Familienunternehmen seit 1865

Haßlinghauser Str. 9, 45549 Sprockhövel

Tel. 02324 971717 · www.homberg-ohg.de



Etienne Borek vor gut sechs Jahren – das letzte Kind, das auf der Geburtsstation des EvK geboren wurde.

FOTO: ARCHIV, KREIKENBOHM